

SPD UB-Parteitag 23.04.2014

Antrag		Kommunalpolitik	K 5
Datum	25.3.2016		
Antragsteller	AK Migration und Vielfalt		
Titel	Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung		

- 1
2 Bonn ist eine internationale Stadt, in der ein hoher Anteil der Bevölkerung einen
3 Migrationshintergrund hat. Menschen aus allen Regionen der Welt leben hier und sind
4 selbstverständlich ein fester Bestandteil der Stadtgesellschaft.
5
6 Obwohl viele Menschen mit Migrationshintergrund erfolgreich in Unternehmen und
7 Organisationen in allen Bereichen arbeiten, spiegelt sich dieser Bevölkerungsteil jedoch nicht in
8 der Stadtverwaltung und im öffentlichen Dienst wider. Aus diesem Grund sollte in den
9 kommenden Jahren der Anteil an Auszubildenden und städtischen Mitarbeiterinnen und
10 Mitarbeitern mit Migrationshintergrund deutlich steigen.
11
12 Eine interkulturelle Öffnung der Verwaltung für Menschen mit Migrationshintergrund trägt
13 nicht nur zur Integration dieser Menschen und zum gesellschaftlichen Zusammenleben bei,
14 sondern ist auch für den Erfolg der Arbeit der Stadtverwaltung von besonderer Bedeutung. Die
15 Stadtverwaltung erbringt zahlreiche Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt
16 und ist somit Ansprechpartnerin in vielen Lebensphasen und Situationen. Der Erfolg einer
17 Stadtverwaltung hängt dabei auch besonders davon ab, wie sie auf die spezifischen
18 Bedürfnisse der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen eingehen und ihre Dienstleistungen
19 gut vermitteln kann. Die moderne Verwaltung mit ihrem Anspruch auf Bürger- und
20 Kundenorientierung erfordert die Vielfalt in der Mitarbeiterstruktur, die der Zusammensetzung
21 der Stadtbevölkerung entspricht.
22
23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die eigene Migrationserfahrung sowie interkulturelle und
24 mehrsprachliche Kompetenzen mitbringen und verständnisvoll und kompetent mit den
25 Bürgerinnen und Bürgern umgehen können, sind eine Bereicherung und von besonderer
26 Wichtigkeit.
27
28 Wenn man das Ziel verfolgt, mehr Beschäftigte mit Migrationshintergrund für den öffentlichen
29 Dienst zu gewinnen, dann muss sich die Stadt Bonn wesentlich stärker für entsprechende
30 Auszubildende mit Migrationshintergrund öffnen. Andererseits müssen Jugendliche mit
31 Migrationshintergrund für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst verstärkt motiviert werden.
32 Dazu ist es wichtig, weiterhin gezielte und öffentlichkeitswirksame Werbungen bei Schulen,
33 Jugend- und Kultureinrichtungen, Vereinen und Familienzentren durchzuführen und
34 entsprechende Informationen zu vermitteln, da manche jungen Migrantinnen und Migranten
35 nicht um die städtischen Ausbildungsmöglichkeiten und Chancen im öffentlichen Dienst
36 wissen. Die Stadt Bonn bietet neben der klassischen Ausbildung für die Kommunalverwaltung,
37 auch Ausbildungsberufe in handwerklichen- und technischen Berufen an. Dabei sollten
38 Geflüchteten, die in unserer Stadt in den vergangenen Jahren und Monaten aufgenommen
39 worden sind, stärker mitberücksichtigt werden.
40
41 Die Initiative „Komm zur Stadt“, die seit 2009 gezielt Jugendliche mit Migrationshintergrund
42

SPD UB-Parteitag 23.04.2014

Antrag		Kommunalpolitik	K 5
Datum	25.3.2016		
Antragsteller	AK Migration und Vielfalt		
Titel	Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung		

43
44 über Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt Bonn informiert und ermutigt, sich zu bewerben,
45 muss fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Einstiegsmöglichkeiten wie z.B. Praktika und
46 Schnuppertage sollten angeboten werden.

47
48 Zur Beschleunigung des Prozesses der interkulturellen Öffnung in der Stadtverwaltung müssen
49 zudem mehr themenspezifische Fortbildungsangebote für städtische Mitarbeiterinnen und
50 Mitarbeiter wie z.B. zur „Interkulturellen Kommunikation“ ausgebaut werden.

51

Beschluss: Annahme

Weiterleitung an die SPD Ratsfraktion

52